Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **14 (1947)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

20. Wem ist das Wappen der in verschiedenen Gemeinden des Toggenburgs verbürgerten Familie Gröbli bekannt? Allfällige Mitteilungen für die heraldisch-genealogische Fachkommission in Zürich erbittet

Ernst Hagman, Zürich, Schweighofstrasse 430.

21. Gibt es eine Biographie des Johann Georg Ruckstuhl von Tobel, der 1789 das Volk gegen den Fürstabt von St. Gallen aufwiegelte? Kann mir jemand nähere Angaben über den Schriftsteller Fridolin Ruckstuhl machen? Er soll ein Zeitgenosse des oben erwähnten Joh. Georg gewesen sein.

Jakob Ruckstuhl, Bütschwil (Feld), Toggenburg.

Mitteilungen — Communications

Bibliothekar — Bibliothécaire

Die Bibliothek hat mit folgenden Gesellschaften den Austauschverkehr vereinbart:

Antwerpen: Antwerpsche Kring voor Familiekunde. (Austausch mit: De Schakel, Tijdschrift.)

Den Haag: Nederlandsch Genootschap voor Geslacht- en Wapenkunde. (Austausch mit: De Nederlandische Leeuw.)

Fribourg: Société héraldique suisse. (Austausch mit: Archives héraldiques suisses.)

Helsinki: Genealogiska Samfundet i Finland. (Austausch mit: Vuosikirja, Arskrift.)

Paris: Société française d'héraldique et de sigillographie. (Austausch mit: Revue française d'héraldique et de sigillographie.)

Seengen: Historische Vereinigung Seetal. (Austausch mit: Heimatkunde aus dem Seetal.)

Vaduz: Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein. (Austausch mit: Jahrbuch des Hist. Vereins des Fürstentums Liechtenstein.)

Die Bibliothek erhält ausserdem regelmässig zugestellt: Le Blason, Revue mensuelle belge de généalogie, d'héraldique et de sigillographie. Die genannte Zeitschrift erscheint in Brüssel unter der Leitung von Herrn F. Koller, Abonnent unseres Familienforschers.

Nähere Auskunft erteilt der Bibliothekar Dr. Wilhelm J. Meyer, Bern, Schweizerische Landesbibliothek.

Redaktion — Rédaction

Unser Mitglied, Herr Oberst M. F. Schafroth in Bern, hat uns in freundlicher Weise darauf aufmerksam gemacht, dass er in der Lage sei, einige

von Dr. Dertsch in seinem Artikel, Heft 9/10, «Tote eines Schweizer Kriegsspitals im Allgäu 1799/1800», genannten und irrtümlicherweise falsch wiedergegebenen Namen richtigzustellen. Es betrifft dies folgende, auf Seite 115 erwähnte Kompagnieinhaber:

2. Zeile: Compagnie Hauser (Huser) anstatt «Huter».
5. Zeile: Compagnie Grangier anstatt «Grange».
15. Zeile: Compagnie Buol anstatt «Boul».

Herr Oberst Schafroth stützt sich bei seinen Angaben auf das Werk von Felix Burckhardt, «Die schweizerische Emigration 1798—1801», S. 442—446.

Zentralstelle

1. Mit Heft 11/12 des Schweizer Familienforschers ist wiederum ein Jahrgang unserer Zeitschrift abgeschlossen und liegt mit demjenigen des Jahres 1946 zum Einbinden bereit. Der Preis eines Ganzleinenbandes in rostbrauner Farbe mit Aufdruck auf Vorderseite und Rücken beträgt zusätzlich Wust. und Versandspesen Fr. 3.90 (Preis infolge Teuerung gestiegen). Bestellungen, auch zum Einbinden früherer Jahrgänge (mit kleinem Zuschlag), sind bis spätestens 15. Januar 1948 einzusenden an: Herr Dr. W. J. Meyer, Landesbibliothek, Bern. — Allfällig fehlende Einzelhefte können, soweit vorrätig, zum Preise von Fr. 1.50 bei der Zentralstelle in Erlenbach (Zürich) bezogen werden.

2. Die Zentralstelle bittet alle in Frage kommenden Mitglieder, auch im folgenden Jahrgang 1948 von der Möglichkeit des Inserierens auf der vierten Umschlagseite Gebrauch machen zu wollen. Die Gesellschaft ist für die ihr dadurch zuteil werdende Unterstützung sehr dankbar. Auskunft erteilt die Zentralstelle in Erlenbach (Zürich).

Bureau central

1. Avec le fascicule 11/12 du Généalogiste suisse une année de notre journal prend de nouveau fin; elle peut, avec les fascicules de l'année 1946, être reliée. Le prix de la reliure pleine toile, couleur brune, avec titre imprimé sur la fausse couverture et au dos est de fr. 3.90, plus l'impôt et le port (prix augmenté par le renchérissement). Les commandes pour la reliure de ces deux années, ainsi que pour des années précédentes (avec une petite augmentation), doivent être adressées jusqu'au 15 janvier 1948 au plus tard à Monsieur W. J. Meyer, Bibliothèque nationale, à Berne. Des fascicules faisant défaut peuvent être demandés, au prix de fr. 1.50, au Bureau central à Erlenbach (Zurich), pour autant qu'ils sont encore disponibles.

2. Le Bureau central prie tous les membres qui entrent en ligne de compte de saisir, dans l'année 1948 également, l'occasion de faire paraître des insertions sur la quatrième page de la couverture. La société les remercie très sincèrement de l'aide qui en résulte pour elle. Le Bureau central à Erlenbach (Zurich) donne les renseignements nécessaires à ce sujet.